

Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 17.12.2025

Zum herkömmlichen saisonalen Anstieg der Milchanlieferung kommen derzeit ungewöhnlich hohe Milchmengen hinzu, die zusätzlich in die Molkereien drücken. Im Hinblick auf die Weihnachtsfeiertage wird der Rohstoff Milch an den Spotmärkten zu katastrophalen Preisen gehandelt. Magermilch wird bereits mit null Euro ab Werk gehandelt. Sahne und Magermilchkonzentrat befinden sich ebenfalls auf einem äußerst niedrigen Preisniveau.

Milch- und Süßmolkenpulver

Auch im Bereich der Dauermilchwaren stellt sich die Gesamtsituation kaum besser dar. Die Trockentürme laufen bereits auf Volllast und dies dürfte sich auch über die Feiertage hinweg fortsetzen. Vollmilchpulver erweist sich derzeit als schwieriger Markt. Seitens der Einkäufer besteht nur geringe Nachfrage, auch aus der Süßwarenindustrie kommen kaum Impulse. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität zeigt sich hingegen aktuell etwas stabiler. Hier können vereinzelt Geschäfte am oberen Ende der Preisspanne abgeschlossen werden. Gerüchte über internationale Ausschreibungen verschiedener Länder sorgen zudem für eine gewisse Hoffnung auf Entlastung. Einzelne Abnehmer nutzen die derzeitige Niedrigpreisphase, um ihren Bedarf für die kommenden Monate zu decken. Trotz des aktuellen Euro-Dollar-Verhältnisses ist europäische Ware am globalen Markt durchaus wettbewerbsfähig. Süßmolkenpulver entkoppelt sich derzeit von den übrigen Produktsegmenten. Die Preise zeigen weiterhin stabile bis feste Tendenzen. Die Nachfrage nach Molkenproteinkonzentraten bleibt ungebrochen hoch, auch Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität ist entsprechend gut gefragt.

Butter

Die Bestellungen und damit die Meldemenge für vergangene Woche sind fast auf einem historischen Höchststand angelangt. Die Menge wurde nur einmal im Jahr 2012 überschritten. Es kommt bei den Auslieferungen zu Streichungen, da die Bestellungen die Kapazitäten der Hersteller teilweise überschreiten. Der Markt für Blockbutter im 25-kg-Karton ist geprägt von einer guten Nachfrage. Preislich scheint der Bodensatz gefunden zu sein. Die Notierung für Blockbutter 25 kg wurde im oberen Bereich leicht angehoben, unten wurde diese stehen gelassen.

Emmentaler

Allgäuer Emmentaler konnte in der Berichtswoche erneut nicht notiert werden. Die aktuelle Marktsituation bei Emmentaler und Viereckhartkäse ist von einer sehr guten Nachfrage geprägt. Die Notierung wurde auf dem Vorwochenniveau belassen.

Schnittkäse

Der Lebensmitteleinzelhandel ruft die Mengen gut ab, teilweise wird etwas mehr geordert und nicht über die Wochentage gleichmäßig. So kann es zu dem ein oder anderen logistischen Problem bei der Auslieferung kommen. Die Werke laufen auf Volllast. Kurzfristige Anfragen können nicht bedient werden, da die Bestände sehr jung sind. Die Lebensmittelindustrie und der Foodservice ziehen die Mengen gut ab. Die Nachfrage im Exportbereich ist gestiegen. Die Preise haben sich stabilisiert.